

# Lasten- und Pflichtenheft



How the customer explained it



How the Project Leader understood it



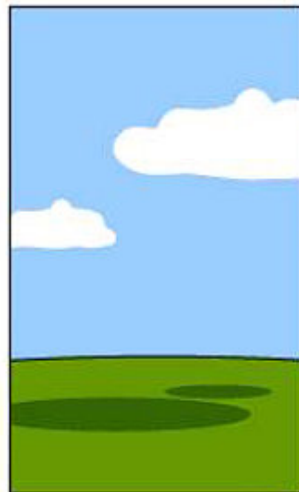
How the Analyst designed it



How the Programmer wrote it



How the Business Consultant described it



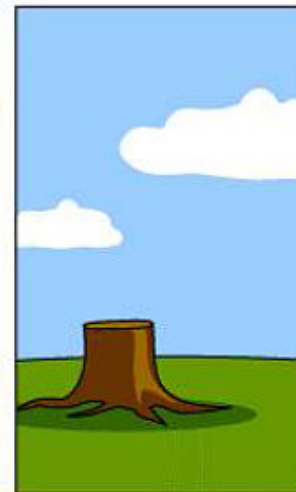
How the project was documented



What operations installed



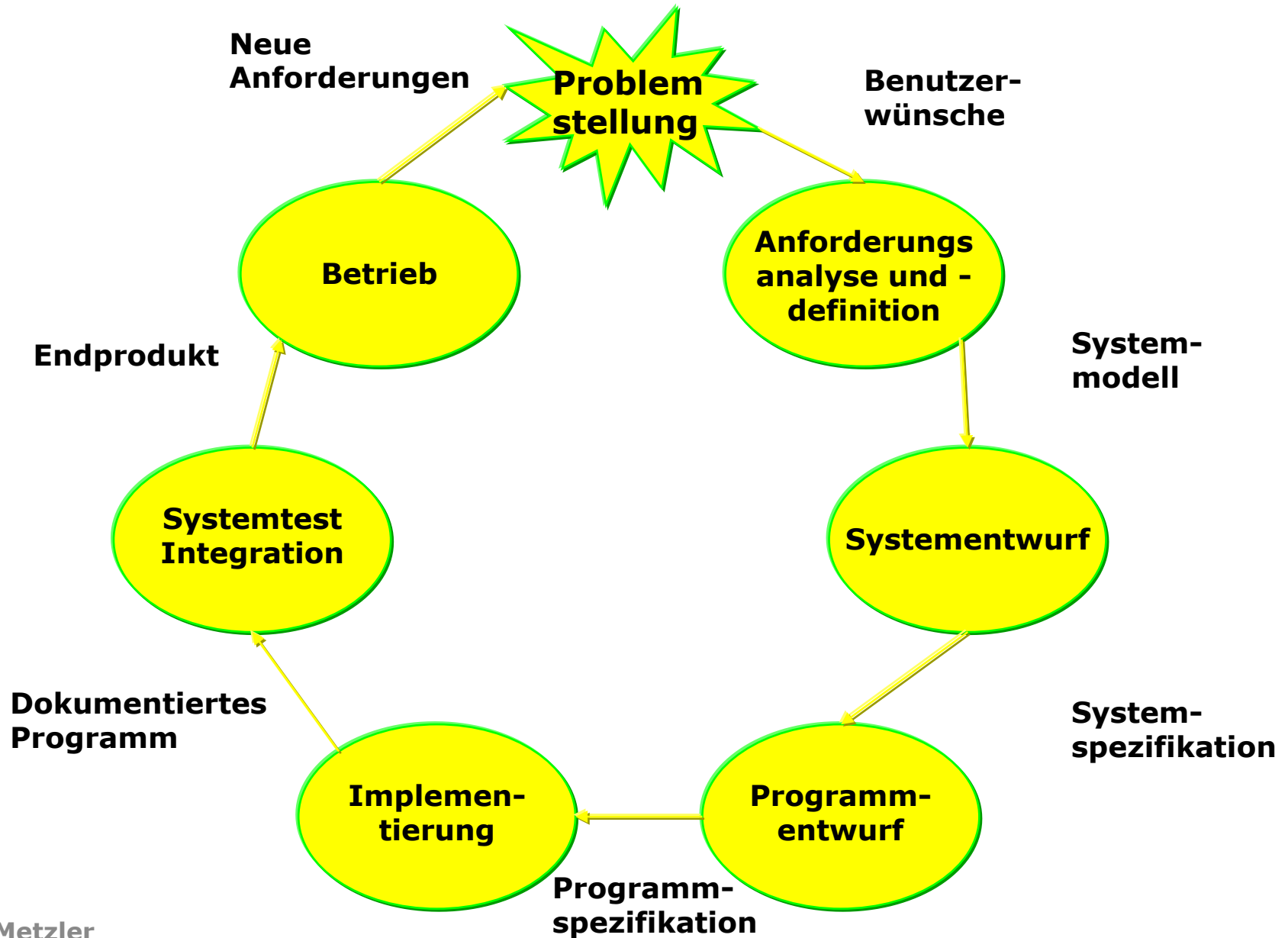
How the customer was billed



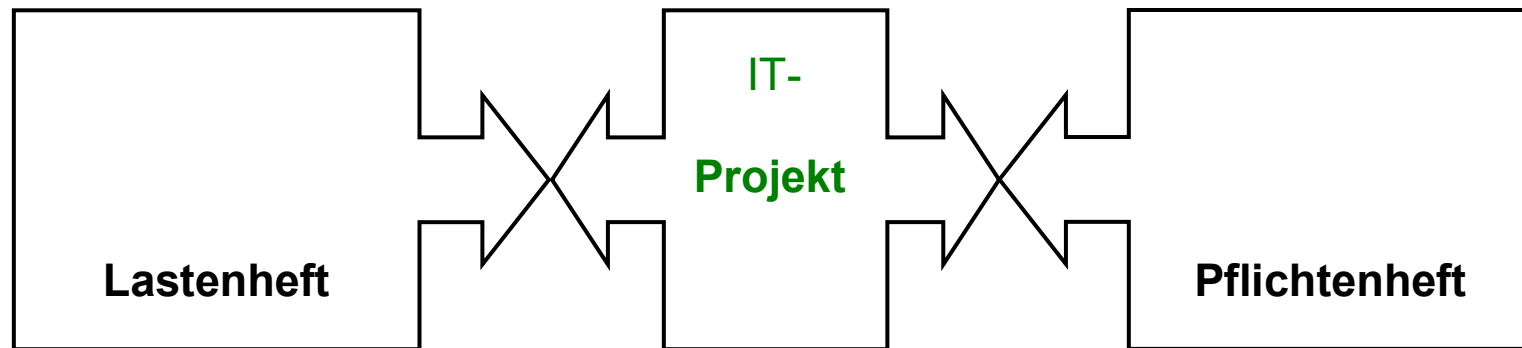
How it was supported



What the customer really needed



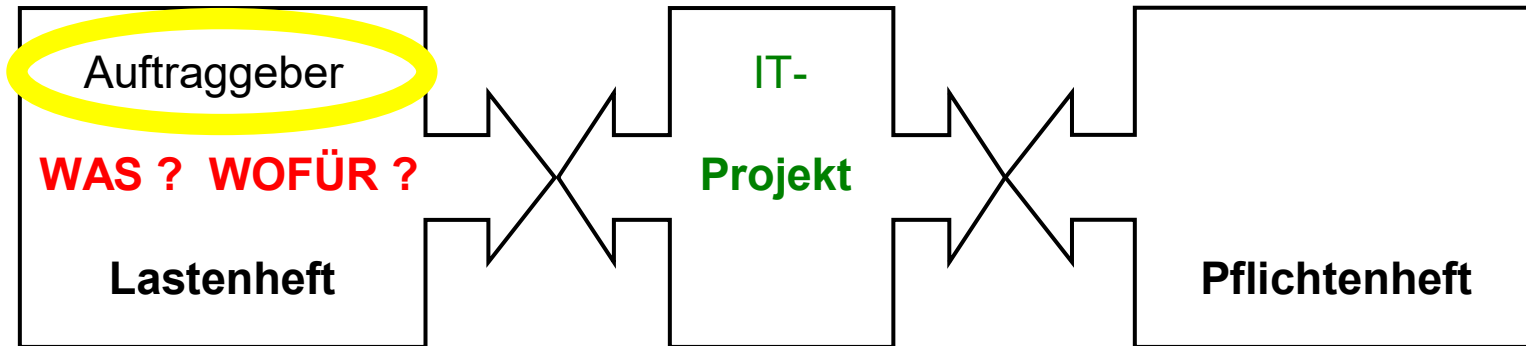
# Lastenheft und Pflichtenheft



## Lastenheft

und

## Pflichtenheft

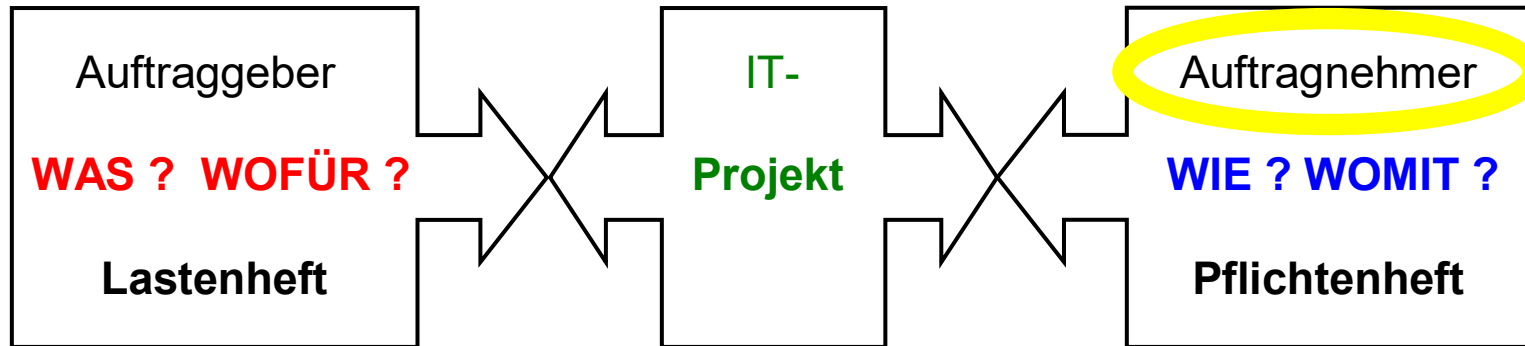


- alle **inhaltlichen** und **technischen** Wünsche an das **Produkt**
- so genau wie möglich
- und so umfassend wie nötig beschreiben

## Lastenheft

und

## Pflichtenheft



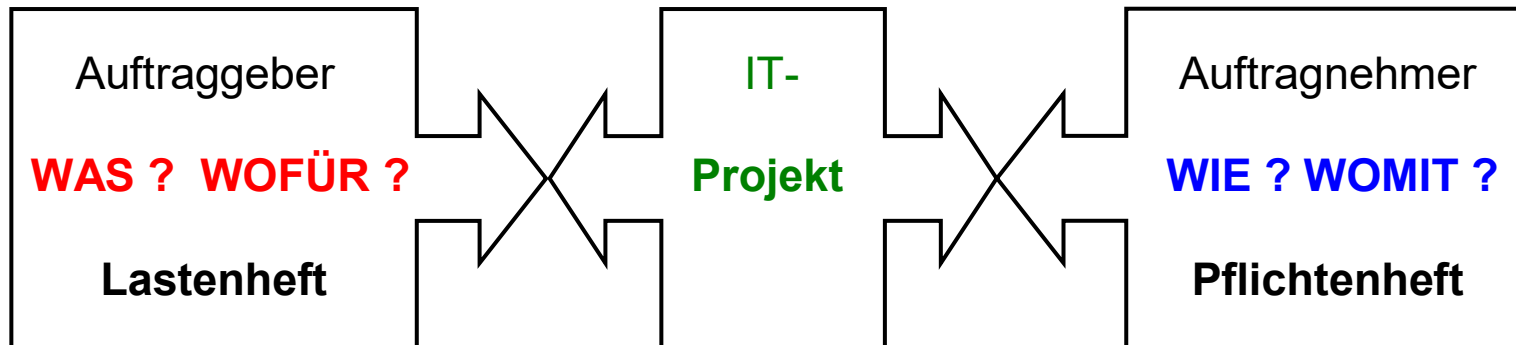
- alle inhaltlichen und technischen Wünsche an das Produkt
- so genau wie möglich
- und so umfassend wie nötig beschreiben

- Art und Weise der Realisierung aller Forderungen an das Produkt
- exakt definieren

## Lastenheft

## und

## Pflichtenheft



- präzise, zweifelsfrei formulieren
- Grundlage für Vertrag
- rechtliche Absicherung  
(Regressionsansprüche)

## Lastenheft Definition

**Zusammenstellung aller Anforderungen des Auftraggebers hinsichtlich Liefer- und Leistungsumfang. Im Lastenheft sind die Anforderungen aus Anwendersicht einschließlich aller Randbedingungen zu beschreiben. Diese sollten quantifizierbar und prüfbar sein.**



# **Lastenheft Gliederung**

## **1 Zielbestimmung**

**Hier wird beschrieben, welche Ziele durch den Einsatz des Produktes erreicht werden sollen.**

## **2 Produkteinsatz**

**Es wird festgelegt, für welche Anwendungsbereiche und für welche Zielgruppen das Produkt vorgesehen ist.**

# Lastenheft Gliederung

## 3 Produktfunktionen

**Die Hauptfunktionen des Produktes werden aus Auftraggebersicht beschrieben. Es ist darauf zu achten, dass die Kernfunktionen und nicht sekundäre Funktionen beschrieben werden. Auf Detailbeschreibungen ist zu verzichten. Jede Funktionsanforderung ist durch eine vorangesetzte Zahl mit vorangesetztem LF (Lastenheft Funktion), eingeschlossen in Schrägstriche, zu markieren (z.B. /LF10/), um eindeutig referenzieren zu können.**

## **Lastenheft Gliederung**

### **4 Produktdaten**

**Die Hauptdaten des Produktes, die permanent gespeichert werden müssen, werden festgelegt (/LDnn/).**

### **5 Produktleistungen**

**Werden an einzelne Hauptfunktionen und Hauptdaten Leistungsanforderungen bzgl. Zeit, Datenumfang oder Genauigkeit gestellt, dann werden sie hier aufgeführt und mit /LLnn/ markiert.**

## **Lastenheft Gliederung**

### **6 Qualitätsanforderungen**

**Die wichtigsten Qualitätsanforderungen sollten hier aufgeführt werden, wie gute Zuverlässigkeit, gute Benutzbarkeit, normale Effizienz usw.**

### **7 Ergänzungen**

**Hier werden Ergänzungen oder spezielle Anforderungen beschrieben, z.B. außergewöhnliche Anforderungen an die Benutzungsschnittstelle.**

# **Das Pflichtenheft – nach DIN 69901/5**

- **enthält das Lastenheft und baut präzisierend auf ihm auf,**
- **beschreibt detailliert die konkrete Realisierung aller dort formulierten Anforderungen,**
- **indem es die Vorgaben des Auftraggebers spezifiziert**
- **und damit das WIE und WOMIT definiert.**

# **Das Pflichtenheft – nach DIN 69901/5**

- **wird vom Auftragnehmer erstellt**
- **und bedarf der Genehmigung durch den Auftraggeber;**
- **es stellt die verbindliche, vertraglich zu regelnde Vereinbarung zur Realisierung einer geplanten, zu erfüllenden Leistung dar (Vertragsgrundlage).**

# **Pflichtenheft Gliederung**

## **1 Zielbestimmung**

**Anforderungen des Auftraggebers  
(Mußkriterien)**

**Wunschkriterien  
(neue Features , Kundenzufriedenheit)**

**Abgrenzungskriterien  
(Was soll das Produkt nicht leisten)**

# **Pflichtenheft Gliederung**

## **2 Produkteinsatz**

**Anwendungsbereiche , Zielgruppen ,  
Betriebsbedingungen**

## **3 Produktumgebung**

**Mit welchen Produkten muss das System  
zusammenarbeiten**

**Hardware , Software , Schnittstellen**



# **Pflichtenheft Gliederung**

## **4 Produktfunktionen**

**Beschreibung der Funktionen aus Sicht des Benutzers**

**Die Funktionen werden gekennzeichnet mit F10, F20,....**

**(Präzisierung der „Zielbestimmungen“ -> siehe Punkt 1)**

## **5 Produktdaten**

**Daten aus der Sicht des Benutzers**

# **Pflichtenheft Gliederung**

## **6 Produktleistungen**

**Rechengenauigkeit , Echtzeitanforderung ,  
usw. .**

## **7 Benutzerschnittstelle**

**Maskenlayout , Dialoggestaltung**

## **8 Qualitätszielbestimmung**

**ISO 9000ff. , Firmenrichtlinien**

# **Pflichtenheft Gliederung**

## **9 Globale Testfälle**

**Worst-Case-Fälle , Zwischentest , Abnahmetest**

## **10 Entwicklungsumgebung**

**Entwicklungsrechner , Compiler, Datenbanken  
Schnittstellen**

## **11 Ergänzungen**

**Patente**

**Installationsbedingungen**